



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News & Facts

Der neue Beirat hat getagt

Am 02.10.2017 hat sich der Beirat in den Räumen der BDVT-Geschäftsstelle getroffen.

Die Mitglieder des Beirats verständigten sich darauf, in ihrer vierjährigen Amtszeit den Vorsitz jeweils für ein Jahr auf ein Beiratsmitglied zu übertragen.

Im ersten Jahr übernimmt [Hanns-Georg von Wolff](#) den Vorsitz.

Wir haben für Sie mit den Beiräten gesprochen:



Herr von Wolff, welches sind die Aufgaben des Gremiums?

Von Wolff: „Es gibt meines Erachtens nach zwei „Pflichtaufgaben“ – einerseits Denkfabrik und andererseits langfristige Strategieorientierung, sowie eine Kür, nämlich Taktikberatung auf Zuruf des Präsidenten.“

Herr von Wolff, wie ist Ihr Verständnis als Beiratsvorsitzender?

Von Wolff: „Mein "Job"-Verständnis als Vorsitzender des Beirates ... ich empfinde mich als primus inter pares des Gremiums ... nämlich als Koordinator, um die unterstützende Tätigkeit des Beirates zukunftsfähig und -orientiert zu gestalten.“

Herr von Wolff, was haben die Vereins- bzw. Verbandsmitglieder davon?

Von Wolff: „Wir sind Dienstleister in einem Dienstleistungsverband. Aus diesem Verständnis heraus werden wir sowohl selbst initiativ, aber wir reagieren eben auch gerne auf Veranlassung einzelner Mitglieder - ob Kolleginnen oder Kollegen - um deren Anliegen voranzubringen. Wir Beiräte, Jutta Timmermanns, Markus Brand, Stefan Lapenat und ich können uns zwischen den einzelnen Mitgliederversammlungen und unabhängig vom Tagesgeschäft mit deren Themen befassen und sie voranbringen.“

Herr von Wolff, was ist Ihnen sonst noch wichtig?

Von Wolff: „Ich sehe meine Aufgabe auch darin, im Konfliktfall ausgleichend tätig zu werden und falls nötig eine vermittelnde Rolle sowohl als Person als auch als Gremium einzunehmen.“



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News & Facts



Herr Brand, wie ist Ihr Verständnis als Beirats-Mitglied?

Brand: „Ich verstehe mich als Sparringspartner für das Präsidium. Mit drei Jahren bin ich noch relativ frisch im Verband und nehme mir die Freiheit raus, bisheriges zu hinterfragen und neues von außen einzuspielen.“

Herr Brand, was haben die Vereins- bzw. Verbandsmitglieder davon?

Brand: „In meiner Tätigkeit als Ausbilder von Trainern und Coaches habe ich kontinuierlich Kontakt zu dieser Hauptmitgliedsgruppe des Verbands. Ich kann durch dieses Ohr am „Mitglieder-Markt“ die Bedürfnisse und Anliegen der Zielgruppe aufnehmen und in den

Verband tragen. Damit erhoffe ich aktuelle wie auch zukünftige Themen einzubringen, damit alle Mitglieder davon profitieren.“

Herr Brand, was ist Ihnen sonst noch wichtig?

Brand: „Den positiven Imagewachstum und die „Verjüngung“ des Verbands in den letzten Jahren weiter unterstützen.“



Frau Timmermanns, wie würden Sie die Aufgaben des Beirates beschreiben?

Timmermanns: „Die Aufgaben des Beirates sind ja aufgrund der Satzung, über die wir bei der MV im Mai alle abgestimmt haben, neu aufgestellt worden und damit vordefiniert: Der Beirat berät das Präsidium in der strategischen Ausrichtung des Verbandes. Der Beirat versteht sich als Thinktank des BDVT, der in Absprache mit dem Präsidium Themen vorantreibt, Trends, Themen aus der Arbeitswelt und den Medien

aufgreift und Möglichkeiten sondiert sowie Lösungen vordenkt. Der Beirat ist Ansprechpartner für die Mitglieder.“

Frau Timmermanns, wie ist Ihr Verständnis als Beiratsmitglied?

Timmermanns: „Ich stehe als geistiger Sparringspartner und Soundingboard für alle strategischen Ideen des Präsidiums zur Verfügung.“

Frau Timmermanns, was haben die Verbandsmitglieder davon?

Timmermanns: „Ich werde auch aus dieser neuen Position heraus alles daran setzen das Präsidium zu unterstützen und den Verband voranzubringen. Dabei bin ich auch Gesprächspartnerin für alle Mitglieder.“

Frau Timmermanns, was ist Ihnen noch wichtig?



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News & Facts

Timmermanns: „Meine Verbandserfahrung hat mir vor allem gezeigt an neue Ideen (und Personen) erst einmal unvoreingenommen heranzugehen. Natürlich interessiere ich mich besonders dafür, was es in meinem ehemaligen Ressort insbesondere beim Preis an neuen Entwicklungen geben wird.“



Herr Lapenat, wie ist Ihr Verständnis als Beirats-Mitglied?

Ich freue mich über die Neuausrichtung des Beirats hin zu einem aktiveren Part in der BDVT-Landschaft und der Aufgabe als „Thinktank“ Themen und Impulse aufzugreifen und diese in das Präsidium zu bringen. Und natürlich dienen wir weiterhin als Ansprechpartner und „Soundingboard“ fürs Präsidium ... aber auch die Mitglieder (was mich zur 2ten Frage führt).

Herr Lapenat was haben die Vereins- bzw. Verbandsmitglieder davon?

Laut Satzung ist der Beirat Ansprechpartner für alle Mitglieder – und ich freue mich darauf, dass hiervon auch Gebrauch gemacht wird. Sicherlich werden wir durch die oben genannten Aufgaben einen generellen Nutzen für den Verband stiften und diesen (und damit die Mitglieder) weiter mit voranbringen. Jedoch hoffe ich, dass auch auf „direktem“ Wege Gedanken, Ideen, Impulse und Fragen der Mitglieder auch an uns direkt herangetragen werden – um gemeinsam mehr zu erreichen.

Herr Lapenat, was ist Ihnen sonst noch wichtig?

In Gesprächen mit Nicht-Mitgliedern berichte ich immer davon, dass die Mitgliedschaft im BDVT „gut verzinst“ wird – aber dies bedeutet eben auch, dass du dich erst einbringen musst (etwas auf den Tisch packst) und dich in ganz unterschiedlichen Gremien / Funktionen engagieren solltest, wenn du auch etwas „zurückhaben“ möchtest. Und hierzu will ich ermuntern! Sowohl die Noch-Nicht-Mitglieder als auch alle die Mitglieder, die sich vielleicht manchmal fragen, was ihnen denn der BDVT bringt.

Macht was – es lohnt sich!